

Golden Island

➔ Better games through innovation!



www.tab.at



Operator Manual

TAB-Austria Industrie- und Unterhaltungselektronik GmbH & CoKG

Haider Strasse 40, A-4052 Ansfelden

Tel.+43 (0)7229/78 040-0*, Fax +43 (0)7229/78 660, e-mail: sales@tab.at

Hotline: +43 (0)7229/78 040-250, e-mail: hotline@tab.at





Danke, dass sie sich aus der Vielzahl der am Markt angebotenen Geldspielmaschinen für

Golden Island

entschieden haben.

Für den zufriedenstellenden Gebrauch des Golden Island lesen Sie bitte sorgfältig die Bedienungsanleitung.

Bitte verwahren Sie dieses Manual so, dass Sie es bei Bedarf rasch zur Hand haben.

Für zusätzliche Fragen steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung.

Rufen Sie +43 / 72 29 / 78 0 40 - DW 250

Bedienungsanleitung Golden Island Gerätemanual deutsch

(HJP/EK – 31.01.2006)

Die aktuelle Konfiguration ihres Gerätes bestimmt im Einzelnen die Darstellung von Dialogen und Einstellmöglichkeiten.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Der Hersteller übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung.

Für Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf Fehler ist der Hersteller dankbar.

Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen oder sonstigen Medien, vorbehalten. Das Programm, Handbuch und alle Bestandteile unterliegen den internationalen Copyrightbestimmungen.

© 1996-2005 TAB-Austria
A-4052 Ansfelden, Haiderstrasse 40
Tel. +43-7229-780 40 - 0*, Fax +43-7229-78 660

Alle Rechte vorbehalten.



Index

<u>AUFSTELLHINWEISE</u>	5
<u>INBETRIEBNAHME</u>	6
<u>KURZANLEITUNG</u>	7
PROGRAMM UPDATE	7
UPDATE AUF DEM GERÄT	7
<u>GERÄTEBESCHREIBUNG</u>	8
BEDIENUNGSELEMENTE	8
PC-SYSTEM KOMPONENTEN IM GOLDEN ISLAND	9
<u>GERÄTEABMESSUNGEN UND GEWICHT</u>	10
<u>OPERATOR MODUS</u>	11
EINSTELLUNGEN BEI ERSTMALIGER AUFSTELLUNG	12
AUDENTIFIZIERUNG	13
PIN EINGABE	14
HAUPTSEITE	15
1) GRUNDEINSTELLUNGEN	16
2) GERÄTETEST	21
3) SPIELEINSTELLUNGEN	23
4) HAUPTBUCHHALTUNG	24
5) BUCHHALTUNGSSTATISTIK	27
6) HOPPER NACHFÜLLEN	31
7) HARDWARE-EINSTELLUNGEN 1	32
8) HARDWARE-EINSTELLUNGEN 2	36
9) PIN	38
10) LIMITEINSTELLUNGEN	40
11) HERSTELLER - EINSTELLUNGEN	42
12) ASTRO BANKNOTENLESER KALIBRIERUNG	44
13) FEHLERBEHANDLUNG	45
<u>SCHALTPLÄNE GOLDEN ISLAND</u>	47
<u>ERKLÄRUNG DER CE KONFORMITÄT</u>	49
<u>END-USER LICENSE AGREEMENT FOR MICROSOFT SOFTWARE</u>	50
<u>GARANTIEBEDINGUNGEN DER TAB-AUSTRIA INDUSTRIE UND UNTERHALTUNGSELEKTRONIK GMBH & CO KG</u>	53
<u>8-STELLIGER PUK CODE, 8-STELLIGER MASTER PIN</u>	56



Aufstellhinweise

Sicherheitsvorschriften für den Benutzer:

- Das Gerät darf nur in trockenen Räumen und an einer NORM- gerecht installierten Schukosteckdose betrieben werden.
- Vor Inbetriebnahme soll das Gerät der Raumtemperatur angeglichen werden.
- Vor Anschluss des Gerätes Netzspannung prüfen.
- Das Gerät ist für eine Wechselspannung von 230 Volt (oder 115 Volt, wenn am Typenschild angegeben), 50 Hz ausgelegt und hat eine Leistung von 180 Watt.
- Das Gerät darf nur mit einer 4 Ampere Sicherung betrieben werden.
- Bei Bruch von Gehäuseteilen, herausragenden Drähten, Brand des Gerätes oder eingeschlagener Bildröhre ist das Gerät sofort auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen.
- Defekte oder blanke Kabel - insbesondere Netzkabel und Steckerverbindungen - sind zu tauschen.

WICHTIG!

Stellen Sie sicher, dass das Gerät in diesem Fall nicht berührt bzw. wieder eingeschaltet werden kann!

- Die empfohlene Raumtemperatur soll zwischen 5 – 35 Grad Celsius betragen.
- Neben anderen Geräten kann ein beeinträchtigtes Betriebsverhalten auftreten.

Beachten Sie die [Microsoft - Lizenzbedingungen](#) rückwärtigen Teil dieses Handbuchs.



Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder der Firma, bei der Sie das Produkt gekauft haben.



Inbetriebnahme

Jedes Gerät wird werksseitig getestet und voreingestellt ausgeliefert.

Wir empfehlen 15 Minuten zu warten, damit der Monitor die optimale Betriebstemperatur erreicht.

Durch Temperaturunterschiede kann es vorkommen, dass die Monitor- und Touchscreen-Einstellungen nicht mehr stimmen. Daher empfehlen wir bei einer Neuinbetriebnahme, **IMMER** folgende Vorgangsweise einzuhalten:

- 1) **Gerät einschalten:**
Der Schalter befindet sich an der Rückseite des Geräts. Das Spiel-Auswahlmenü wird automatisch gestartet.
- 2) **Fronttür öffnen, Operator-Schalter (Mitte Kassentür) im Hauptmenü einschalten:**
Der Operator-Mode wird gestartet und angezeigt.
- 3) **Testbild einstellen:**
Dazu drücken Sie den Punkt "Grundeinstellungen", und anschließend den Punkt "Testbild". Das Testbild wird angezeigt. Mit Hilfe der Bildregler, die sich auf der linken Seite im oberen Drittel der Gehäusewand befinden, stellen Sie das Bild größtmöglich in Höhe und Breite ein. Sobald das Ergebnis zufriedenstellend ist, berühren Sie das Testbild, damit Sie wieder in den Operator Mode, Punkt "Grundeinstellungen" zurückkommen.
- 4) **Kalibrierung des Touch Screens:**
Dazu drücken Sie den Punkt "Kalibrierung". Stellen Sie sich völlig gerade, mittig, im 90° Winkel vor das Gerät. Nun folgen Sie bitte genau den Anweisungen am Bildschirm.
- 5) **Einstellung der Lautstärke:**
Unter dem Punkt "Grundeinstellungen" können Sie die gewünschte Lautstärke für den Spielmodus und den Standby-Modus einstellen.
- 6) Über die **Taste "Zurück"** kommen Sie in das Hauptmenü "Operator Mode".
Schalten Sie nun den Operator-Schalter aus. Das Spiel-Auswahlmenü wird automatisch wieder gestartet.

Kurzanleitung

Programm Update

Jede vom Hersteller ausgelieferte Maschine wird mit der neuesten Software bespielt und voreingestellt. Bei Aktualisierung mit einer neueren Software muss ein Update durchgeführt werden.

Update auf dem Gerät

Die „GOLDEN ISLAND“-Software ist auf dem im Gerät befindlichen PC installiert. Das Update kopiert den Inhalt der im Wechselrahmen befindlichen Festplatte auf die interne Festplatte.

Ablauf:

- Gerät ausschalten.
- Stecken Sie die Updatedisk in den dafür vorgesehenen Wechselrahmen.
- Gerät wieder einschalten.
- Bei eingeschaltetem Operatorschalter können Sie zusätzliche Optionen für das Update auswählen.
- Der Kopiervorgang wird automatisch gestartet.
- Die Festplatte wird überprüft und gegebenenfalls neu eingerichtet. Dies kann zu einem Neustart des Geräts führen.
- Wenn Sie die Meldung “Update finished – Please switch off, remove update disk and switch on again” sehen, schalten Sie das Gerät aus, entfernen die Updateplatte und starten das Gerät neu.
- Es werden automatisch verschiedene Testfunktionen gestartet. Dieser Vorgang dauert etwa 1-2 Minuten und ist identisch mit dem Kopiervorgang.
- Wenn die Meldung “Initialisation complete – Please press Restart to finish” erscheint, folgen Sie der/den Anweisung(en) am Bildschirm oder warten 30 Sekunden auf den automatischen Neustart des Geräts.
- Nach den letzten Einstellungen wird automatisch das Touchscreen Kalibrierungsprogramm gestartet.
- Kalibrieren Sie den Touchscreen oder warten Sie 30 Sekunden, um das Programm automatisch ohne Kalibrierung zu beenden.
- Der Updatevorgang ist beendet wenn die Spielsoftware startet.



Gerätebeschreibung

Das „Golden Island“ ist ein ergonomisch entwickeltes Standgerät, hergestellt aus beschichteten Pressspanplatten und Spritzgussteilen.

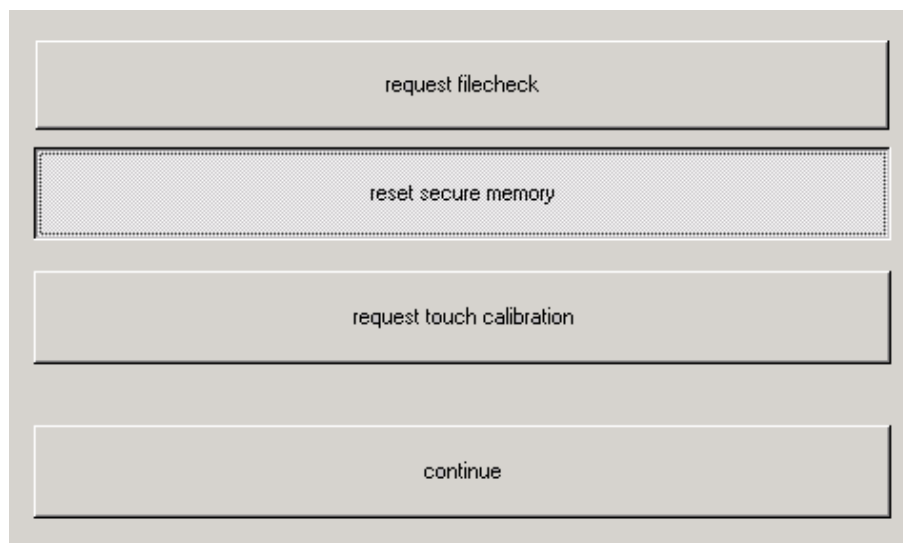
Das Gerät besitzt einen elektronischen Münzprüfer, ein 19" TFT-Display mit Touchscreen und ein komplettes PC-System. Optional können bis zu zwei Hopper sowie ein Banknotenprüfer eingebaut werden

Bedienungselemente

Alle Spiele im „Golden Island“ können mit Tasten am Gerät und/oder Touch-Schaltflächen am Bildschirm gespielt werden. Die Zuordnung der Tasten/Schaltflächen kann spiel- und situationsabhängig unterschiedlich sein.

Der Operatorschalter befindet sich in der Mitte der Kassentür. Alle Funktionen des Operator-Modus sind genauestens im Operator Manual beschrieben.

Beim Hochfahren des Geräts mit eingeschaltetem Operatorschalter können folgende Services ausgewählt werden (nur während des Normalstarts):



Anforderung Dateiprüfung:

Manuelle Dateiprüfung auf der Harddisk.

Sicherheitsspeicher zurücksetzen:

(nur verfügbar, wenn während des Normalstarts zusätzlich der Serviceschalter aktiviert ist!)
Manuelles Löschen und Zurücksetzen des Sicherheitsspeichers.

Anforderung Touchkalibrierung:

Kalibrierung des Touchscreen.

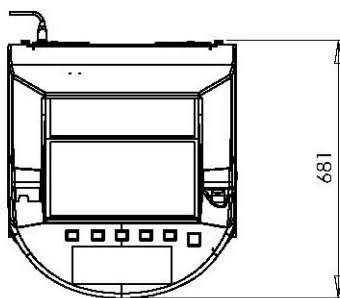
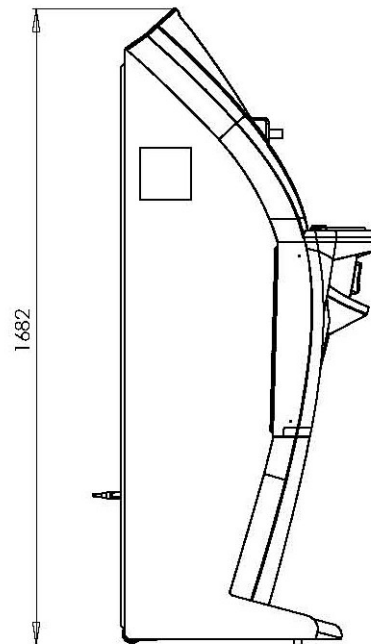
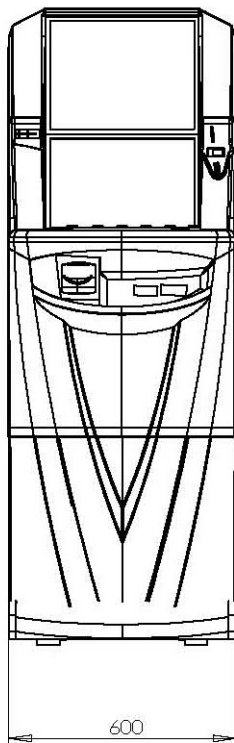


PC-System Komponenten im Golden Island

- PC-System (2,4 GHz) mit PCI-Bus und mindestens 256 MB RAM
- Graphics-display Adapter 1280 x 1024 Pixel Auflösung (onboard), High Colour
- 16-Bit Soundkarte (onboard)
- mindestens 20 GB Harddisk
- TAB I/O Interface-Karte
- Touchscreen-Kontroller



Geräteabmessungen und Gewicht



Gewicht: 97 kg (Gewicht ist abhängig von der Geräteausstattung)

Verpackung: L 70 cm B 80 cm H 172 cm

Verpackung mit Palette: L 70 cm B 80 cm H 184 cm



Operator-Modus

Der Operator-Modus wird durch Einschalten des Operator-Schalters in der Mitte der Kassentür aktiviert. Das Gerät muss dazu geöffnet werden. Dieser Modus ist in der Menüsteuerung sowie vor jedem Spielstart möglich.

Bemerkung: Manche Buchhaltungsfunktionen können je nach Maschinen-Konfiguration eingeschränkt und/oder nicht verfügbar sein.

Je nach Berechtigungsstufe können verschiedene Dienste abgerufen werden. Der Operator hat die höchste Berechtigungsstufe und kann somit den/die PIN(s) der anderen Aufsicht(en) verwalten. Zusätzlich kann er der Oberaufsicht beschränkten Zugang zum Operator-Modus geben.

Der Zugang für die Oberaufsicht ist nur möglich, wenn beide - Operator und Oberaufsicht - eine aktivierte PIN haben.

Begriffserklärungen:

- Operator:* Besitzer des Geräts.
Der Operator hat die höchste Berechtigungsstufe innerhalb des Operator-Modus.
- Oberaufsicht:* Betreiber oder Verwalter (Wirt) des Geräts.
Die Oberaufsicht hat die zweithöchste Berechtigungsstufe und verrechnet den Kasseneinhalt mit dem Aufsteller.
- Aufsicht(en):* Diese (Kellner) haben nur betreuende Funktionen.
Eine Verrechnung erfolgt nur mit der Oberaufsicht.
- Hardlock-Dongle:* Definiert die Konfiguration der Spiel-Software.
Alle landesspezifischen Anforderungen werden hierdurch unveränderbar voreingestellt.

Aktivierungsoptionen

Wenn der Operatorschalter gleichzeitig mit bestimmten Tasten betätigt wird, können folgende Funktionen aufgerufen werden:

- linke grüne Taste: Touchscreen Kalibrierung
- linke gelbe Taste: Touchscreen Test
- linke rote Taste: Monitor Testbild

Wenn für Operator und/oder Oberaufsicht eine aktivierte PIN eingestellt ist, so kann der Operator-Modus nur über die vorherige PIN Eingabe erfolgen. Ohne PIN sollte der Zugang nur mit der höchsten Autorisierung erfolgen. Soweit nicht anders angezeigt, werden Änderungen nun dann gespeichert, wenn Sie die Schaltfläche „Übernehmen“ drücken. Ansonsten werden die Änderungen verworfen.



Einstellungen bei erstmaliger Aufstellung

Ihr „Golden Island“ ist bei Auslieferung mit Standardwerten konfiguriert. Um Ihre persönlichen Erfordernisse einstellen zu können, sollten Sie die notwendigen Einstellungen stets **vor** den ersten Verbuchungen, sowie **nach jedem** Master-Reset vornehmen.

- 1) Vor jeder erstmaligen Inbetriebnahme ist ein Master-Reset unbedingt erforderlich!
(→ **Hersteller – Einstellungen**→**Master-Reset**)
Achtung:
Alle Autorisierungen werden durch den Master-Reset gelöscht, und müssen deshalb neu vergeben werden!
- 2) Einige Grundeinstellungen sollten überprüft, und eventuell neu eingestellt werden.
(→ **Grundeinstellungen**)
- 3) Für die Sicherheitsbuchhaltung werden die elektromechanischen Zählwerke auch elektronisch mitgeführt.
Sie können die Zählerstände der elektromechanischen Zählwerke als Startwerte für die elektronischen Zähler einstellen
(→ **Hardware-Einstellungen 2** → **Zählwerkanpassungen**)
- 4) Wir empfehlen ihnen, dass Sie ihren Zugang zum Operator-Modus mit einer PIN absichern. Wenn die Oberaufsicht (Lokalbesitzer) Zugang zum Operator-Modus haben soll (z.B. wenn Sie eine Online-Abrechnung haben), so ist es wichtig, dass Operator und Oberaufsicht ihre PIN aktiviert haben.
- 5) Wählen Sie die zu verwendende Münze für Hopper 2 aus.
(→ **Hardware - Einstellungen 2** → **Hopper**)
- 6) Auf- bzw. Nachfüllen des Hoppers
(→ **Hopper nachfüllen**)

Alle sonstigen Einstellung werden hier nicht erwähnt. Neue zusätzliche Hardware-komponenten können auch während des Betriebs geändert und/oder eingestellt werden.



Authentifizierung

Mittels der Schaltfläche „PIN“ wird eine Authentifizierung angezeigt. Ein Zugang ist nur ausschließlich für den Aufsteller und der Oberaufsicht möglich. Die Oberaufsicht hat nur Zugang, falls sie eine PIN und „Zugang Operatormode“ bei den PIN Einstellungen aktiviert hat.

Aufsteller

GI/INT - 1 (V1.07 - System 314)
Mi, August 17, 2005, 11:38 Uhr

PIN Eingabe

Nach dreimaliger falscher PIN Eingabe ist diese für eine Stunde gesperrt. Um eine gesperrte PIN freizuschalten, ist eine höhere Autorisierung nötig. Ist die PIN des Operators gesperrt, so ist eine Freischaltung nur mit dem 8-stelligen Operator-PUK möglich ([Operator-PUK, Seite 56](#)).

Aufsteller

GM/INT - 1 (V1.07 - System 314)

Mi, August 17, 2005, 11:39 Uhr

Aufsteller - 4 stelligen PIN eingeben!

1	2	3
4	5	6
7	8	9
0	Abbrechen	



Hauptseite

Die Schaltflächen "Limiteinstellungen", "Fehlerprotokoll" und "Hersteller - Einstellungen" sind nur für den Operator verfügbar. Die Systemversionsnummer sowie Hardlock-Dongle Seriennummer wird hier ebenfalls angezeigt.

Aufsteller

GMINT - 1 (V1.07 - System 314) S/N: 219695
Mi, August 17, 2005, 11:41 Uhr

Grundeinstellungen	Hardware-Einstellungen 1
Gerätetest	Hardware-Einstellungen 2
Spieleinstellungen	PIN
Hauptbuchhaltung	Limit-Einstellungen
Buchhaltungsstatistik	Fehlerprotokoll
Hopper nachfüllen	Hersteller - Einstellungen



1) Grundeinstellungen

Hier können Sie die Basisspracheinstellung für die Spiele einstellen. Die Spracheinstellung des Operator-Modus wird durch die aktuell eingestellte Spielsprache bestimmt. Die Lautstärke kann getrennt für Spiel sowie Standby eingestellt werden. Datum und Uhrzeit können nur dann eingestellt werden, falls noch keine Verbuchungen durchgeführt wurden (z. B. nach einem Master-Reset).

Aufsteller

Grundeinstellungen

Testbild	Kalibrierung
Zeit/Datum einstellen	Kalibrierung testen

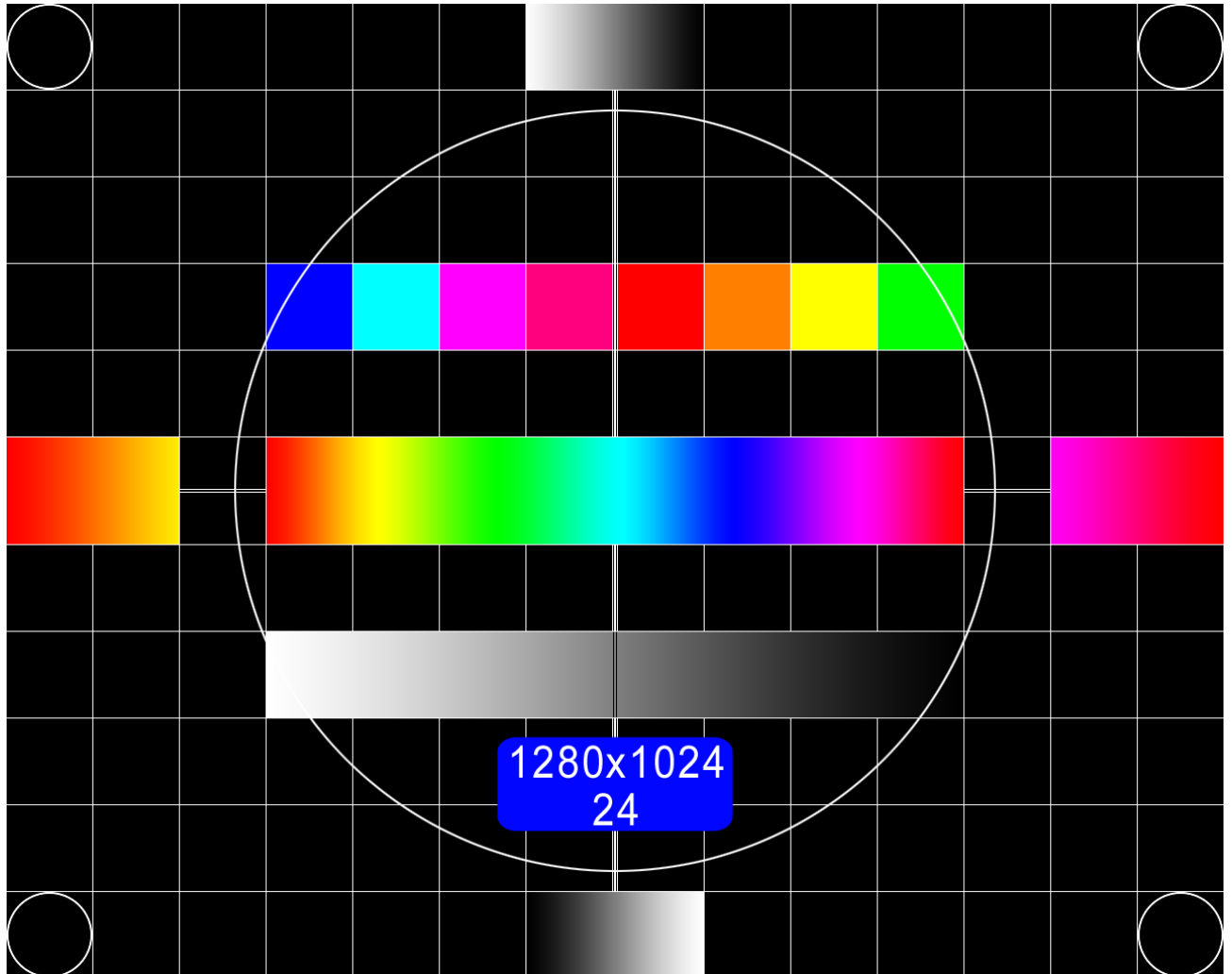
<p>Basissprache</p> <p><input checked="" type="radio"/> Englisch</p> <p><input type="radio"/> Deutsch</p>	<p>Lautstärke</p> <p>Spiel 6</p> <div style="border: 1px solid gray; width: 100%; height: 15px; margin-bottom: 5px;"><div style="background-color: blue; width: 20%;"></div></div> <p style="text-align: center;"><input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/> <input type="button" value="Min"/> <input type="button" value="Max"/></p> <p>Standby 0</p> <div style="border: 1px solid gray; width: 100%; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <p style="text-align: center;"><input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/> <input type="button" value="Min"/> <input type="button" value="Max"/></p>
---	--

<input type="button" value="Standard"/>	<input type="button" value="Übernehmen"/>	<input type="button" value="Zurück"/>
---	---	---------------------------------------



1.1) Grundeinstellungen → Testbild

Grafik um die Größe, Position und Geometrie des Monitors einzustellen.



1.2) Grundeinstellungen → Zeit/Datum einstellen

Einstellung können nur dann durchgeführt werden, falls noch keine Verbuchungen vorgenommen wurden (z. B. nach einem Master-Reset).

Aufsteller

Zeit/Datum einstellen

aktuelle Uhrzeit/Datum

Mi, August 17, 2005, 11:42 Uhr

Zeit/Datum einstellen

Tag	Monat	Jahr
<input style="width: 80px;" type="text" value="17"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="August"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="2005"/>
<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>	<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>	<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>
Stunde	Minute	
<input style="width: 80px;" type="text" value="11"/>	<input style="width: 80px;" type="text" value="42"/>	
<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>	<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>	



1.3) Grundeinstellungen → Kalibrierung

Dient zur Justierung des Touch-Screen.

Folgen Sie einfach den animierten Anweisungen auf dem Bildschirm.



1.4) Grundeinstellungen → Kalibrierung testen

Dient zum Testen der Kalibrierung des Touch-Screen.

Zeichnen Sie durch Ziehen mit ihrem Finger einige horizontale und vertikale Linien auf dem Schirm um die ordnungsgemäße Kalibrierung zu überprüfen.



2) Gerätetest

Bemerkung: Die jeweiligen Bereiche sind nur verfügbar, falls die entsprechenden Geräte vorhanden und angeschlossen sind.

2.1) Gerätetest → Test 1

Die Münz- und Banknotenkanäle sowie Lampen, Schalter und Taster können hier getestet werden.

Achtung: Es werden kein Verbuchungen durchgeführt!

Aufsteller

Test 1

Test 2

Gerätetest 1

<p>Münzen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> A:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>0,10 EUR</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> B:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>0,20 EUR</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> C:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>0,50 EUR</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> D:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>1,00 EUR</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> E:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>2,00 EUR</td></tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> A:	0	0,10 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> B:	0	0,20 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> C:	0	0,50 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> D:	0	1,00 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> E:	0	2,00 EUR	<p>Banknoten</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> A:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>5,00 EUR</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> B:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>10,00 EUR</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> C:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>20,00 EUR</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> D:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>50,00 EUR</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> E:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>100,00 EUR</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/> F:</td><td style="text-align: center;">0</td><td>200,00 EUR</td></tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> A:	0	5,00 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> B:	0	10,00 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> C:	0	20,00 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> D:	0	50,00 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> E:	0	100,00 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> F:	0	200,00 EUR
<input checked="" type="checkbox"/> A:	0	0,10 EUR																																
<input checked="" type="checkbox"/> B:	0	0,20 EUR																																
<input checked="" type="checkbox"/> C:	0	0,50 EUR																																
<input checked="" type="checkbox"/> D:	0	1,00 EUR																																
<input checked="" type="checkbox"/> E:	0	2,00 EUR																																
<input checked="" type="checkbox"/> A:	0	5,00 EUR																																
<input checked="" type="checkbox"/> B:	0	10,00 EUR																																
<input checked="" type="checkbox"/> C:	0	20,00 EUR																																
<input checked="" type="checkbox"/> D:	0	50,00 EUR																																
<input checked="" type="checkbox"/> E:	0	100,00 EUR																																
<input checked="" type="checkbox"/> F:	0	200,00 EUR																																

Remote

0 1,00 EUR

Tasten

Türschalter

Lampen

An	An	An	An	An	An
----	----	----	----	----	----

Zurück



2.2) Gerätetest → Test 2

Test für Hopper und mechanische Zählwerke.

Achtung: Es werden kein Verbuchungen durchgeführt!

Bemerkung: Testimpulse auf die mechanischen Zählwerke werden separat protokolliert.

Aufsteller

Test 1 Test 2

Gerätetest 2

<p>Hopper 1</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto;">0</div> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto;">Löschen</div> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto;">1 Münze</div> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto;">Alle Münzen</div>	<p>Hopper 2</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto;">0</div> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto;">Löschen</div> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto;">1 Münze</div> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto;">Alle Münzen</div>	<p>Zählwerk IN</p> <p>TOTAL</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto;">0</div> <p>TEST</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; margin: 5px auto;">0</div> <div style="text-align: center; border: 1px solid gray; width: 50px; height: 50px; margin: 5px auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">+10</div>
<p>Impulskontrolle</p> <div style="border: 1px solid gray; height: 40px; width: 100%;"></div>		
<div style="border: 1px solid gray; width: 100px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">Zurück</div>		



3) Spieleinstellungen

Die Gewinnquote kann nur vom Operator geändert werden.

(De)Aktivierung der Spiele.

(De)Aktivierung des Risiko-Spiels

Aufsteller

Spieleinstellungen

<p>verfügbare Spiele</p> <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Royal Poker<input checked="" type="checkbox"/> Roulette<input checked="" type="checkbox"/> Royal Liner<input checked="" type="checkbox"/> Keno<input checked="" type="checkbox"/> Caribbean Gold	<p>Quoten-Vorgabe</p> <p style="text-align: center;">Vorgabe</p> <div style="text-align: center;">70 %</div> <div style="text-align: center;">◀ ▶</div>
<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Risiko	

Standard Übernehmen Zurück



4) Hauptbuchhaltung

Bemerkung: Die jeweiligen Bereiche sind nur verfügbar; falls die entsprechenden Geräte vorhanden und angeschlossen sind.

4.1) Hauptbuchhaltung → Hauptbuchhaltung

Dient zum (meist monatlichem) Abrechnen zwischen Operator und Oberaufsicht.

Aufsteller

Hauptbuchhaltung

Regelung

Sicherheitsbuchhaltung

Hauptbuchhaltung

Mi, August 17, 2005, 8:16 Uhr - Mi, August 17, 2005, 11:54 Uhr

Remote	0,00 EUR +		
Aufdrücken	0,00 EUR +		
Banknote	0,00 EUR +	Aufdrücken	0,00 EUR +
Münze	0,00 EUR +	Remote	0,00 EUR +
<hr/>		<hr/>	
Gesamt IN	0,00 EUR	Extern IN	0,00 EUR
<hr/>		<hr/>	
Abdrücken	0,00 EUR +	Abdrücken	0,00 EUR +
Hopper OUT	0,00 EUR +	Hopper Refill	0,00 EUR +
<hr/>		<hr/>	
Gesamt OUT	0,00 EUR	Extern OUT	0,00 EUR
<hr/>		<hr/>	
Gesamt Differenz	0,00 EUR +	Extern Differenz	0,00 EUR +
<hr/>		<hr/>	

Löschen

Zurück



4.2) Hauptbuchhaltung → Regelung

Das „Regelung IN“ Konto zeigt die gespielten Beträge aus eingeworfenen Krediten.
 Das „Regelung OUT“ Konto zeigt die ausbezahlten Beträge von gewonnenen Krediten
 (Geldwechselforgänge beeinträchtigen die Quotenregelung nicht!).

Die zweite Anzeige zeigt das Verhältnis von gewonnenen Krediten zu gespielten Krediten
 (= interne Quote) an.

Anmerkung: Das Drücken der “Reset” Schaltfläche löscht die aktuellen Quote-Konten
 der Maschine (siehe Abschnitt 3 “Spieleinstellungen” für die aktuelle
 Quotenvorgabe) sowie die internen Regelungskonten.

Aufsteller

Hauptbuchhaltung

Regelung

Sicherheits-
buchhaltung

Regelung

Regelung IN	0,00 EUR
Regelung OUT	0,00 EUR
<hr/>	
Regelung Differenz	0,00 EUR + (0.0 %)
<hr/>	

Gespielte Kredite	0 Kredit	
Gewonnene Kredite vor Gamble	0 Kredit	(0.0 %)
Gewonnene Kredite nach Gamble	0 Kredit	(0.0 %)

Reset

Zurück



4.3) Hauptbuchhaltung → Sicherheitsbuchhaltung

Dient als Langzeitüberwachung der Buchhaltungskonten und mechanischen Zählwerke.
Diese Konten können nur mit höchster Authorisierungsstufe (Operator) gelöscht werden.

Aufsteller

Hauptbuchhaltung

Regelung

Sicherheitsbuchhaltung

Sicherheitsbuchhaltung

Mi, August 17, 2005, 8:16 Uhr - Mi, August 17, 2005, 11:55 Uhr

Gesamt IN	0,00 EUR (+)
Gesamt OUT	0,00 EUR (-)
<hr/>	
Gesamt Differenz	0,00 EUR +
<hr/>	

Zählwerke

	Zählwerk IN	Zählwerk OUT
Startwert	000000	000000
Test	000000	000000
Gebucht	000000	000000
<hr/>		
Total	000000	000000

Löschen

Zurück



5) Buchhaltungsstatistik

Anmerkung: Die jeweiligen Bereiche sind nur verfügbar, falls die entsprechenden Geräte vorhanden und angeschlossen sind.

5.1) Buchhaltungsstatistik → Münzen

Statistik der eingeworfenen Münzen.

Aufsteller

Münzen

Banknoten

Hopper

Extern

Münzkanal-Statistik

Kanal	Münztyp	Münzwert	Anzahl
A	Münze	(0.10 EUR = 10 Kredit)	0
B	Münze	(0.20 EUR = 20 Kredit)	0
C	Münze	(0.50 EUR = 50 Kredit)	0
D	Münze	(1.00 EUR = 100 Kredit)	0
E	Münze	(2.00 EUR = 200 Kredit)	0

Anzahl der verbuchbaren Münzen 0

Zurück



5.2) Buchhaltungsstatistik → Banknoten

Statistik der eingeworfenen Banknoten

Aufsteller

Münzen Banknoten Hopper Extern

Banknoten-Statistik

Kanal	Banknotenwert	Anzahl
A Banknoten	(5 EUR = 500 Kredit)	0
B Banknoten	(10 EUR = 1000 Kredit)	0
C Banknoten	(20 EUR = 2000 Kredit)	0
D Banknoten	(50 EUR = 5000 Kredit)	0
E Banknoten	(100 EUR = 10000 Kredit)	0
F Banknoten	(200 EUR = 20000 Kredit)	0
Anzahl der Banknoten		0

Zurück



5.3) Buchhaltungsstatistik → Hopper

Statistik der Hopperbuchungen.
Fehlende Münzen werden in roter Farbe dargestellt.

Aufsteller

Münzen

Banknoten

Hopper

Extern

Hopper-Statistik

	Hopper 1	Hopper 2
Münztyp	Münze	Münze
Nachfüllung Hand	0 +	0 +
Nachfüllung Münzprüfer	0 +	0 +
Einwurf Münzprüfer	0 +	0 +
Auswurf Hopper	0 -	0 -
Hopperinhalt	0	0
Ueberzahlung	0 -	0 -
Fehlende Münzen	0 -	0 -
Nachfüll Korrektur	0 +	0 +

Zurück



5.4) Buchhaltungsstatistik → Extern

Statistik der „Aufdrücken“, „Abdrücken“ und „Remote“ Vorgänge.

Aufsteller

Münzen	Banknoten	Hopper	Extern
--------	-----------	--------	---------------

Remote-Statistik

Remote-Kredite	0	(0,00 EUR)
----------------	---	--------------

Pushup Statistik

Aufdruck Kredite	0	(0,00 EUR)
------------------	---	--------------

Pushdown Statistik

Abdruck Kredite	0	(0,00 EUR)
-----------------	---	--------------

Zurück



6) Hopper nachfüllen

Es gibt zwei Möglichkeiten Münzen in einen Hopper nachzufüllen:

- Münzprüfer (Einwurf über Münzprüfer).
- Manuell (Einwurf einer abgezählten Anzahl Münzen in den Hopper mit nachfolgender elektronischer Verbuchung der nachgefüllten Münzen).

Manuell nachgefüllte Münzen werden erst verbucht nachdem die Schaltfläche „Übernehmen“ gedrückt wurde.

Service

GI/INT - 1 (V1.07 - System 314)

Hopper nachfüllen

Hopperauswahl

Hopper 1

Hopper 2

Nachfüllmodus

Münzprüfer

Hand

Hopperinhalt	0 Münzen	(0,00 EUR)
aktuelle Nachfüllung	0 Münzen	(0,00 EUR)
Nachfuell(Hand)	0 Münzen	(0,00 EUR)

+10

+50

+100

-10

-50

-100

Löschen

Übernehmen

Zurück



7) Hardware-Einstellungen 1

Bemerkung: Die jeweiligen Bereiche sind nur verfügbar, falls die entsprechenden Geräte vorhanden und angeschlossen sind.

7.1) Hardware-Einstellungen 1 → Münzen

Aktivieren/deaktivieren einzelner Münzkanäle.

Aufsteller

	Münzen	Banknoten	Aufdrücken	Remote
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input type="text" value="Münze"/>	<input type="text" value="0,10"/>	EUR	<input type="text" value="Kassa"/>
<input checked="" type="checkbox"/> B	<input type="text" value="Münze"/>	<input type="text" value="0,20"/>	EUR	<input type="text" value="Kassa"/>
<input checked="" type="checkbox"/> C	<input type="text" value="Münze"/>	<input type="text" value="0,50"/>	EUR	<input type="text" value="Hopper 1"/>
<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="text" value="Münze"/>	<input type="text" value="1,00"/>	EUR	<input type="text" value="Kassa"/>
<input checked="" type="checkbox"/> E	<input type="text" value="Münze"/>	<input type="text" value="2,00"/>	EUR	<input type="text" value="Hopper 2"/>



7.2) Hardware-Einstellungen 1 → Banknoten

Aktivieren/deaktivieren einzelner Banknotenkanäle.

Aufsteller

Münzen	Banknoten	Aufdrücken	Remote
--------	------------------	------------	--------

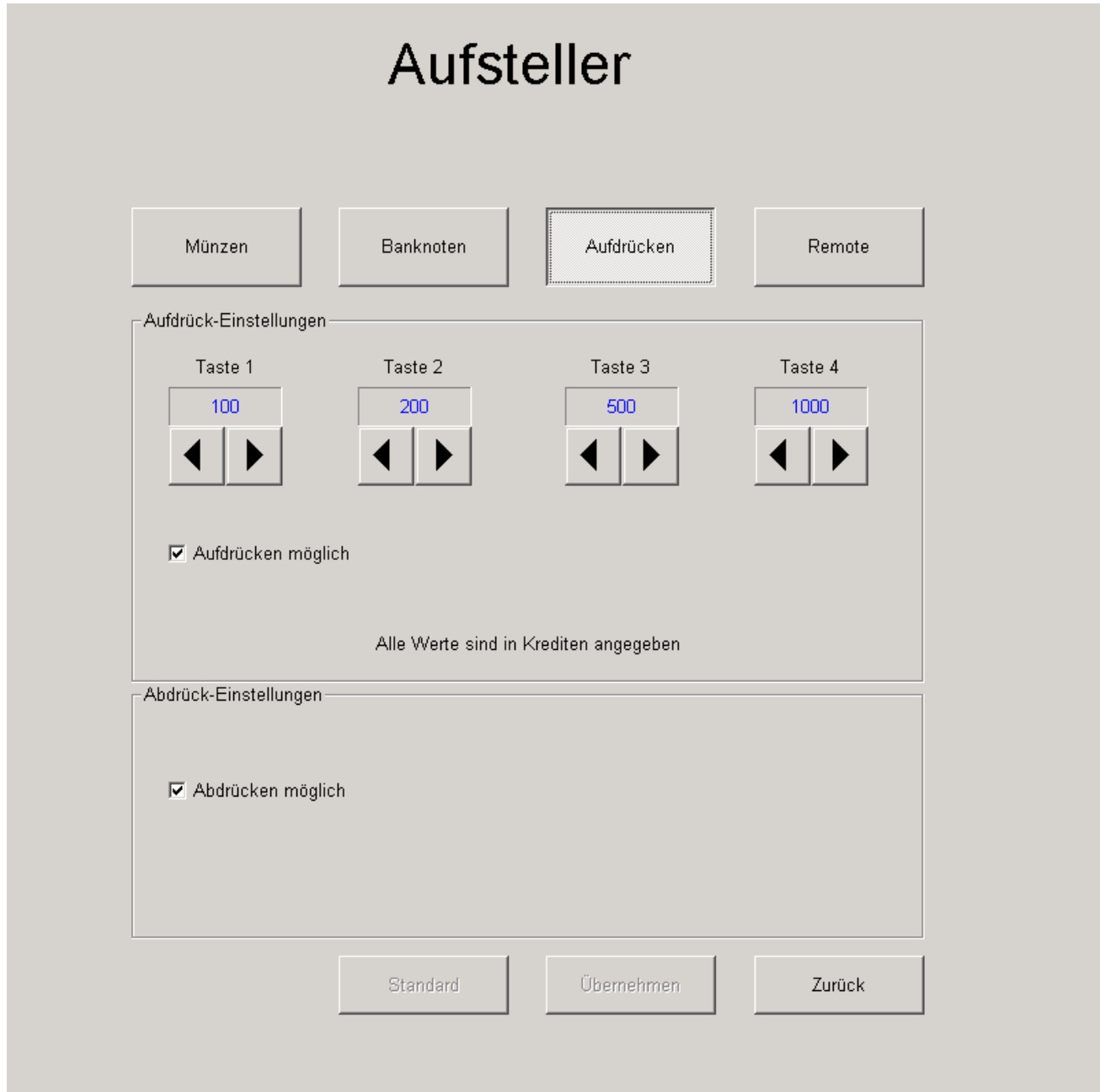
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input type="text" value="5,00"/>	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> B	<input type="text" value="10,00"/>	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> C	<input type="text" value="20,00"/>	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> D	<input type="text" value="50,00"/>	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> E	<input type="text" value="100,00"/>	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> F	<input type="text" value="200,00"/>	EUR

Standard	Übernehmen	Zurück
----------	------------	--------



7.3 Hardware-Einstellungen 1 → Push up

Aktivieren/deaktivieren der „Aufdrücken“ und „Abdrücken“ Funktionen.
Einstellen der Aufdruckwerte.



Aufsteller

Münzen Banknoten **Aufdrücken** Remote

Aufdruck-Einstellungen

Taste 1	Taste 2	Taste 3	Taste 4
100	200	500	1000
◀ ▶	◀ ▶	◀ ▶	◀ ▶

Aufdrücken möglich

Alle Werte sind in Krediten angegeben

Abdruck-Einstellungen

Abdrücken möglich

Standard Übernehmen Zurück



7.4) Hardware-Einstellungen 1 → Remote

Aktivieren/deaktivieren der „Remote“ Funktion.
Einstellen des „Remote“ Werts.

Aufsteller

MünzenBanknotenAufdrückenRemote

Remote-Einstellungen

Remote aktiviert

Kredite pro Impuls

◀▶

StandardÜbernehmenZurück



8) Hardware-Einstellungen 2

8.1) Hardware-Einstellungen 2 → Zählwerkanpassung

Einstellungen können nur erfolgen, falls noch keine Verbuchungen durchgeführt wurden (z.B. nach einem Master-Reset).

Aufsteller

Zählwerkanpassung

Hopper

Zählwerkanpassung

	Zählwerk IN	Zählwerk OUT
Total	<input type="text" value="000000"/>	<input type="text" value="000000"/>
Startwert	<input type="text" value="000000"/>	<input type="text" value="000000"/>
	<input type="button" value="Ändern"/>	<input type="button" value="Ändern"/>
Kredite pro Impuls	<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="10"/>
	<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>	<input type="button" value="◀"/> <input type="button" value="▶"/>

Standard

Übernehmen

Zurück



8.2) Hardware-Einstellungen 2 → Hopper

Das Vorhandensein der Hopper wird automatisch erkannt.

Die Einstellung der Münzwertigkeit der Hopper kann nur erfolgen, falls noch keine Verbuchungen durchgeführt wurden (z.B. nach einem Master-Reset).

Aufsteller

ZählwerkanpassungHopper

Hopper-Einstellungen

Hopper 1
(angeschlossen)

0,50 EUR

◀ ▶

Hopper-Einstellungen

Hopper 2
(angeschlossen)

2,00 EUR

◀ ▶

Auszahlungstrategie

Min. Münzanzahl

Min. Nachfüllungen

Max. Auszahlungsbetrag

StandardÜbernehmenZurück



9) PIN

Abhängig von der Autorisierungsstufe kann die PIN des Operators und/oder Oberaufsicht sowie max. drei Aufsichten geändert, (re-)aktiviert oder deaktiviert werden.



The screenshot shows a web interface titled 'Aufsteller' for PIN management. The main heading is 'Aufsteller'. Below it, a sub-heading reads 'PIN ändern - Benutzer aktivieren'. A blue instruction box says 'Bitte wählen Sie die Aufsicht, deren PIN geändert werden soll.' The interface is divided into two main sections. On the left, there are five user selection boxes, each with a radio button and a checked 'Aktiviert' checkbox. The users are: 'Oberaufsicht' (checked), 'Aufsicht 1' (checked), 'Aufsicht 2' (unchecked), 'Aufsicht 3' (unchecked), and 'Aufsteller' (checked). On the right, there is a numeric keypad with buttons for digits 1-9, 0, and an 'Abbrechen' button. At the bottom of the interface, there are two buttons: 'Übernehmen' and 'Zurück'.

Bevor eine PIN aktiviert werden kann, muss eine vierstellige Zahl zugewiesen sein (nach einem MASTER RESET sind alle PINs gelöscht). Soll eine PIN vergeben oder geändert werden, so ist zuerst die Autorisierungsstufe zu wählen und dann die PIN zweimal einzugeben. Nach korrekter Eingabe wird die Übernahme der PIN angezeigt. Um die PIN des Operators zu ändern oder zu (de-)aktivieren, muss die aktuelle PIN vorher eingegeben



werden. Wenn eine PIN gesperrt wurde, wird dies mit einem Schloss-Symbol angezeigt (wird nur für die (Ober-)Aufsicht verwendet). Sobald die gesperrte Aufsicht angewählt wird, beginnt das Schloss-Symbol zu blinken. Die gesperrte PIN wird durch das Drücken der Schaltfläche „PIN entsperren“ freigegeben.

Freischaltungen können nur erfolgen, falls die Autorisierung höher ist als jene, die freizuschalten ist.

Wird eine PIN geändert, so wird sie SOFORT gespeichert. Die Freischaltung erfolgt nach dem Drücken der Schaltfläche „Übernehmen“.

Eine gesperrte PIN wird nach einer Stunde automatisch freigegeben.

Sollte die Operator PIN gesperrt sein, so kann die Freischaltung nur durch Eingabe des 8-stelligen Operator-PUK erfolgen. Nach Freischaltung muss eine neue PIN vergeben werden. Der Operator-PUK befindet sich auf der letzte Seite dieses Manuals. Sollte der Operator-PUK nicht zur Hand sein, so können Sie ihn bei TAB anfordern. Sie müssen dazu die Hardlock-Dongle Seriennummer des Geräts bekannt geben. Die Seriennummer wird auf der Operator-startseite angezeigt.

Die Einstellung „Zugang Operatormode“ im Abschnitt „Oberaufsicht“ ermöglicht der Oberaufsicht einen eingeschränkten Zugang zum Operator Modus (kann nur erfolgen, wenn Operator und Oberaufsicht eine aktivierte PIN haben).



10) Limiteinstellungen

10.1) Limiteinstellungen → Limiteinstellungen

Aufsteller

Limit-EinstellungenFreispielmodus

Min./Max. Einsatz

vom Kredit

◀ ▶

-

◀ ▶

Gamble-Limit

◀ ▶

Hopper-Limit

◀ ▶

Währung

European Union, Euro

Kredit

0.10 EUR

Kredit
◀ ▶

Alle Werte sind in Krediten angegeben

StandardÜbernehmenZurück



10.2) Limiteinstellungen → Freispielmodus

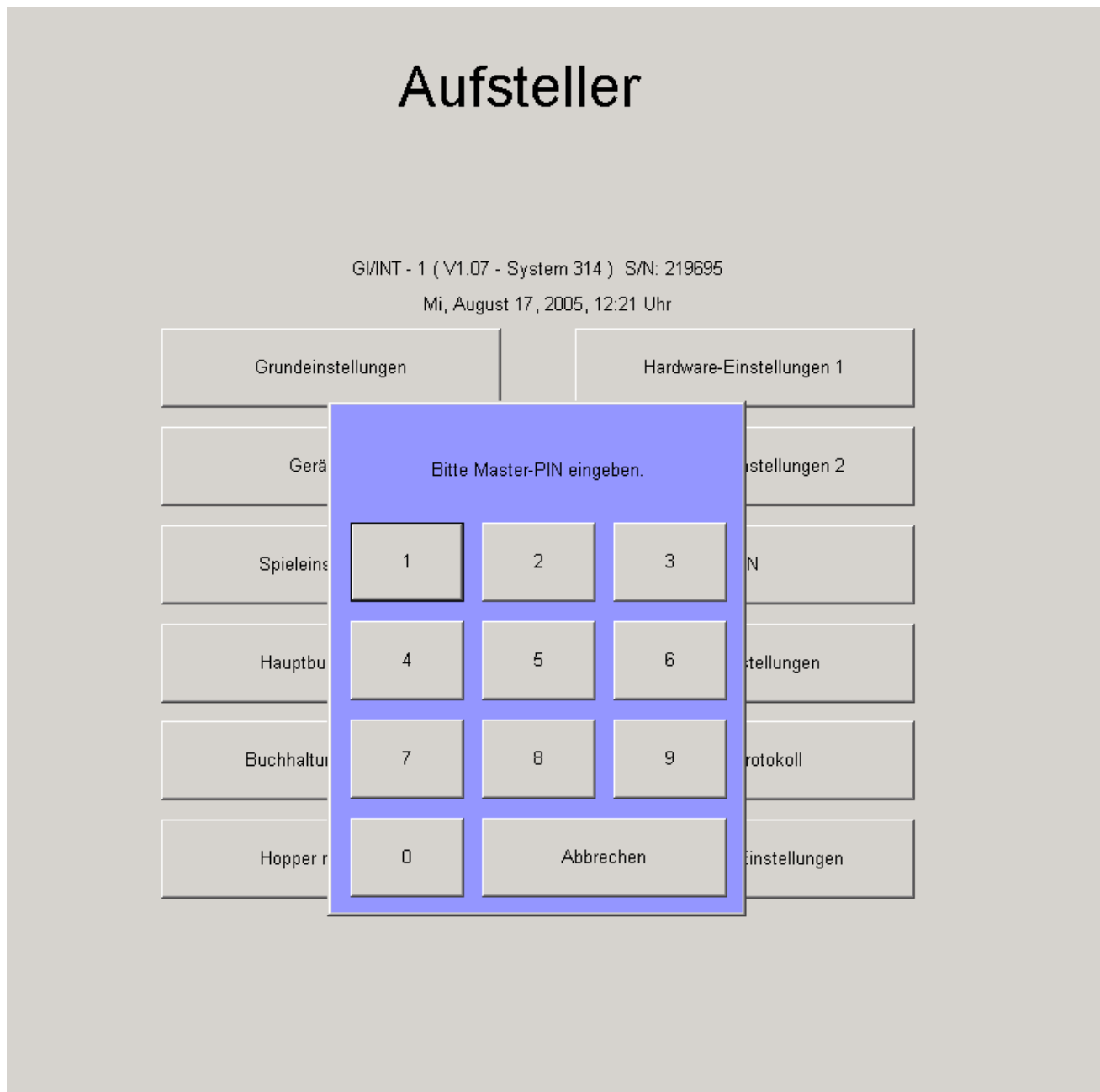
Hier kann auf Freispielbetrieb umgeschaltet werden. Während des Freispielbetriebs werden keine Buchungen oder Auszahlungen durchgeführt.



11) Hersteller - Einstellungen

Um Hersteller-Einstellungen durchführen zu können, müssen Sie die 8-stellige Master-PIN eingeben.

([Master-PIN, Seite 56](#)).



11.1) Hersteller -Einstellungen

Beim Drücken der Schaltfläche „Master-Reset“ wird das Gerät zurückgesetzt. Dabei werden alle Konten (inklusive Regelung) und Einstellungen gelöscht und zurückgesetzt.



12) ASTRO Banknotenleser Kalibrierung

Der Hersteller empfiehlt eine Kalibrierung des Banknotenprüfers einmal im Monat.

Sollte die Banknotenakzeptanz verschlechtern, führen Sie eine Kalibrierung wie beschrieben aus.

Benötigte Ausrüstung:

1. Schmalen Gegenstand für DIP- Schalter Umstellung (Kugelschreiber od. ähnliches)
2. Dünnes & dickes Kalibrierungspapier im Lieferumfang enthalten)

Vorgang:

1. Der Banknotenprüfer muss mindestens 15 Minuten vor Kalibrierung eingeschaltet sein.
2. Schalten sie den DIP- Schalter 1 (im oberen Bereich des Notenprüfers) in Stellung **ON**.
3. Nach Einführen des **dünnen** Kalibrierungspapiers wird dies drei Sekunden gehalten und danach in einem Vorgang wieder ausgegeben. Sollte diese Paperrückgabe in drei Schritten erfolgen, so stellen Sie den DIP - Schalter 1 wieder auf **OFF** und schalten Sie den Notenprüfer aus/ein (abstecken des Versorgungssteckers). Führen Sie die Kalibrierung von Punkt 2 weg noch mal durch.
4. Nach Kalibrierung des dünnen Papiers führen Sie das **dicke** Papier ein. Dies dauert maximal eine halbe Sekunde und wird danach wieder ausgeworfen. Bei Fehlkalibrierungen beginnen Sie wieder mit Punkt 2.
5. Bewegen Sie den DIP- Schalter in **OFF** Position und schalten Sie den Notenprüfer aus/ein (abstecken des Versorgungssteckers) um die Kalibrierung abzuschließen.

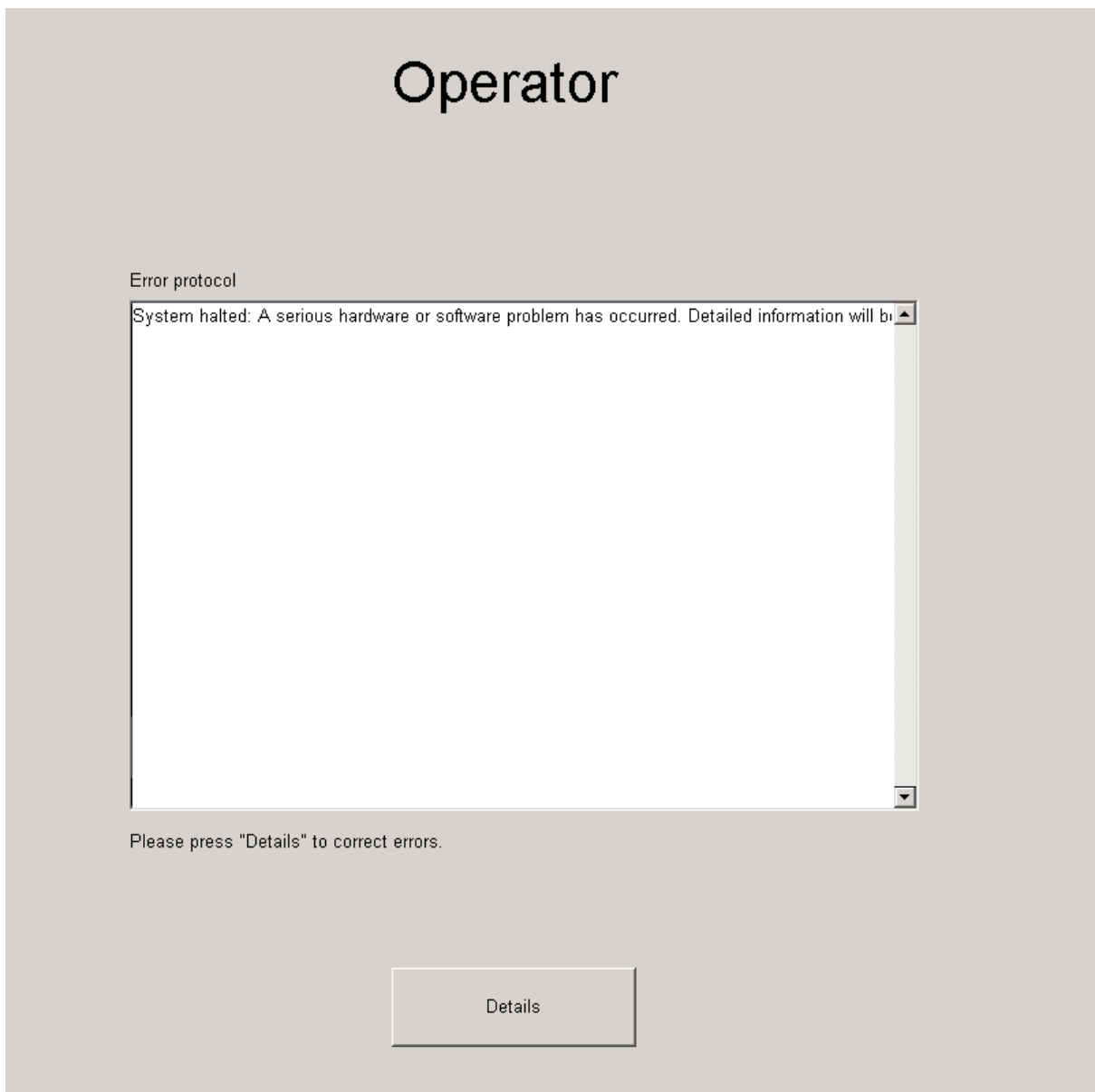


13) Fehlerbehandlung

Sollte ein rot blinkender Bildschirm mit einer Fehlermeldung angezeigt werden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Notieren Sie den Text/Nummer der Fehlermeldung.
- Quittieren Sie die Fehlermeldung durch Betätigen des Service- oder Operatorschalters (das Gerät wird danach automatisch neu gestartet).

Sollte der Fehler erneut auftreten, so MUSS dieser mit dem aktiviertem Operatorschalter quittiert werden. Der anschließende Neustart muss mit eingeschaltetem Opertorschalter erfolgen. Der folgende Dialog wird angezeigt:



Es werden die letzten Fehlermeldungen aufgelistet. Normalerweise bezieht sich die letzte Meldung auf den rote Fehlerschirm.

Um detaillierter Informationen zum Fehler zu erhalten, drücken Sie bitte die Schaltfläche „Details“:

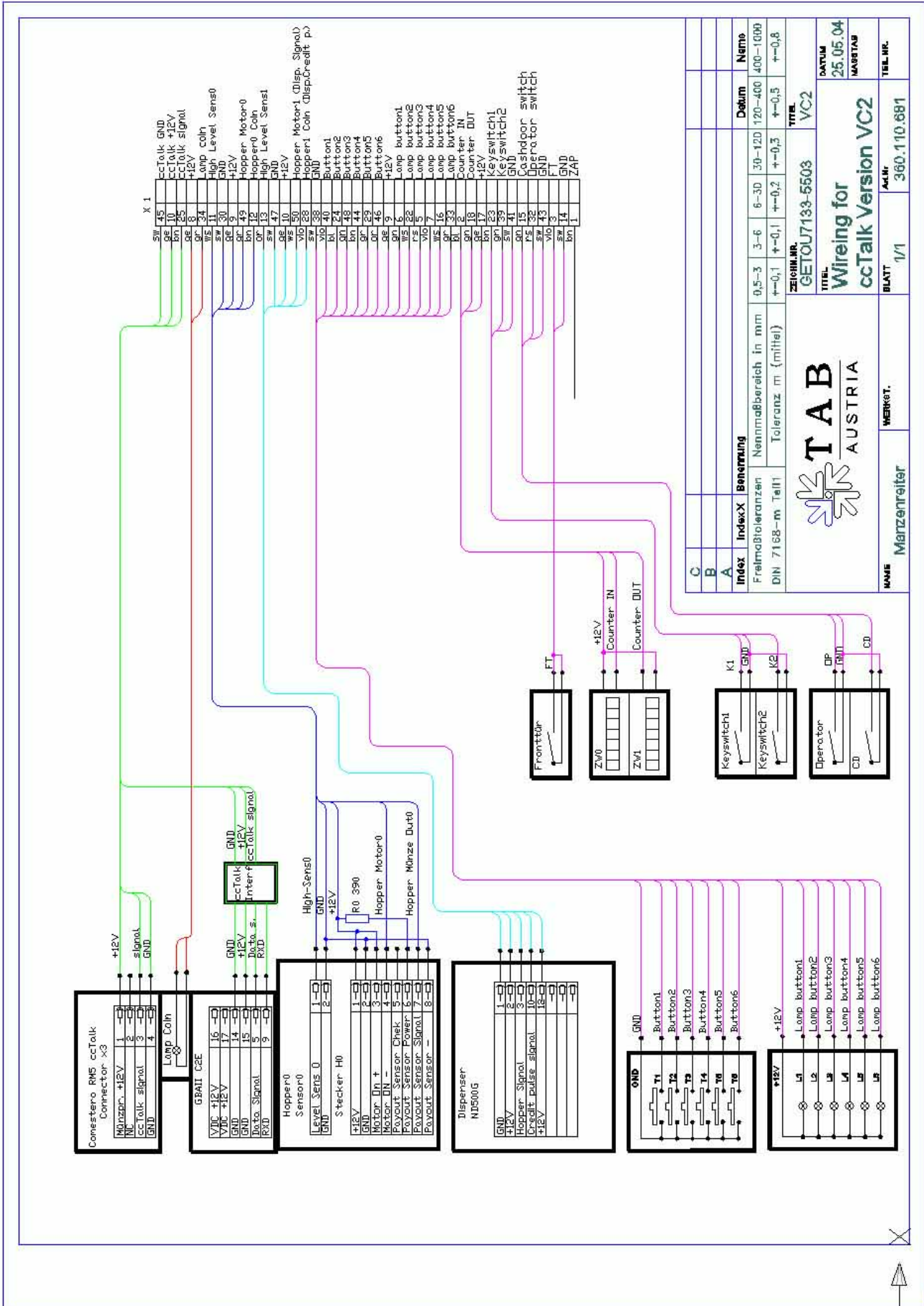


Sollte ein Problem mit dem Sicherheitsspeicher auftreten so wird hier auch eine mögliche Fehlerbeseitigung angezeigt. Es ist unbedingt notwendig nach erfolgter Fehlerbehebung die Schaltfläche „Restart“ zu drücken um diese abzuschließen.

Master-Reset: Alle Daten des Sicherheitsspeichers werden gelöscht.
Das Gerät wird neu gestartet.

Sollte der Fehler weiterhin auftreten, notieren sie sich bitte den Fehlertext/Nummer und kontaktieren sie die TAB Hotline +43 (0) 7229-78 040-250.





Index	Index X	Bezeichnung	Nennmaßbereich	In mm	Freimaßtoleranzen	Zeichn.Nr.	Titel	Debitum	Nennp.
A	0,5-3			3-6	±0,1	6-30	30-120	120-400	400-1000
B	DIN 7168-m	Teil I			±0,1				±0,8
C									

TITEL		GETOUT7133-5503	TITEL	VC2
WIRUNG		Wiring for	ccTalk Version VC2	
DATEUM		25.05.04	DATEUM	
MABSTAB			MABSTAB	
BLATT		1/1	BLATT	
NAMEN		Manzenreiter	NAMEN	
WERKST.			WERKST.	
AK.NR.		360.110.681	AK.NR.	
TEIL.NR.			TEIL.NR.	





EG-Konformitätserklärung

Dokument-Nr.: QZ 1000/046/01/180105

Hersteller: TAB AUSTRIA
Industrie- und Unterhaltungselektronik GmbH & Co KG
Anschrift: Haider Straße 40
A-4052 Ansfelden
Österreich
Tel.: 07229/78040-0, Fax: 07229/78660

Produktbezeichnung: Geldspielautomat
Type: GOLDEN ISLAND

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

Richtlinie: 73 / 23 / EWG
Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten, betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen, geändert durch RL 93 / 68 / EWG.

Richtlinie: 89 / 336 / EWG
Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit geändert durch die RL 91 / 263 / EWG, 92 / 31 / EWG, 93 / 68 / EWG und 93 / 97 / EWG.

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Vorschriften der Richtlinien wird nachgewiesen durch die Einhaltung der relevanten Abschnitte folgender Normen:

Harmonisierte Europäische Normen:	Dokumentbezeichnung	Ausgabedatum
	EN 55022	1998
	EN 55024	1998
	EN 60950	2000
	EN 61000-3-2	2000
	EN 61000-3-3	2000

Ausstellender Bereich: GF

Geschäftsführer: Ing. Siegfried Dattl

Ort, Datum: Ansfelden, am 18. Jänner 2005

Rechtsverbindliche
Unterschrift / Stempel:



Die Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.
Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten!



END-USER LICENSE AGREEMENT FOR MICROSOFT SOFTWARE

IMPORTANT - READ CAREFULLY: This End-User License Agreement ("EULA") is a legal agreement between you (either an individual or a single entity) and the manufacturer ("Manufacturer") or the special purpose computing device ("SYSTEM") you acquired which includes certain Microsoft software product(s) installed on the SYSTEM ("SOFTWARE PRODUCT" or "SOFTWARE"). The SOFTWARE includes computer software, the associated media, any printed materials, and any "online" or electronic documentation. By installing, copying or otherwise using the SOFTWARE, you agree to be bound by the terms of this EULA. If you do not agree to the terms of this EULA, Manufacturer and Microsoft Corporation ("Microsoft") are unwilling to license the SOFTWARE to you. In such event, you may not use or copy the SOFTWARE, and you should promptly contact Manufacturer for instructions on return of the unused product(s) for a refund.

SOFTWARE LICENSE

The SOFTWARE is protected by copyright laws and international copyright treaties, as well as other intellectual property laws and treaties. The SOFTWARE is licensed, not sold.

1. GRANT OF LICENSE. This EULA grants you the following rights:

- **Software.** You may use the SOFTWARE as installed on the System.
- **Application Sharing.** The SOFTWARE may contain technology that enables applications to be shared between two or more SYSTEMS, even if an application is installed on only one of the SYSTEMS. You should consult your application license agreement or contact the application licensor to determine whether sharing the application is permitted by its licensor.
- **Storage/Network Use.** If the SOFTWARE PRODUCT is installed on the SYSTEM over an internal network from a server, you must acquire and dedicate a license for the SOFTWARE PRODUCT for each SYSTEM on which the SOFTWARE PRODUCT is used or to which it is distributed. A license for the SOFTWARE PRODUCT may not be shared or used concurrently on different SYSTEMS.
- **Back-up Copy.** If MANUFACTURER has not included a copy of the SOFTWARE on separate media with the SYSTEM, you may make a single copy of the SOFTWARE for use solely for archival purposes with the SYSTEM.

2. DESCRIPTION OF OTHER RIGHTS AND LIMITATIONS.

- **Limitation on Reverse Engineering, Decompilation and Disassembly.** You may not reverse engineer, decompile, or disassemble the SOFTWARE, except and only to the extent that such activity is expressly permitted by applicable law notwithstanding this limitation.
- **Single SYSTEM.** The SOFTWARE is licensed with the SYSTEM as a single integrated product. The SOFTWARE may only be used with the SYSTEM.
- **Rental.** You may not rent or lease the SOFTWARE.
- **Software Transfer.** You may permanently transfer all of your rights under this EULA only as part of a sale or transfer of the SYSTEM, provided you retain no copies, you transfer all of the SOFTWARE (including all component parts, the media, any upgrades or backup copies, and this EULA, and if applicable, the Certificate(s) of Authenticity), and the recipient agrees to the terms of this EULA. If the SOFTWARE is an upgrade, any transfer must include all prior versions of the SOFTWARE.
- **Termination.** Without prejudice to any other rights, Manufacturer or Microsoft may terminate this EULA if you fail to comply with the terms and conditions of this EULA. In such event, you must destroy all copies of the SOFTWARE and all of its component parts.



- **Single EULA.** The package for the SOFTWARE may contain multiple versions of this EULA, such as multiple translations and/or multiple media versions (e.g., in the user documentation and in the software). In this case, you are only licensed to use one (1) copy of the SOFTWARE PRODUCT.

3. UPGRADES AND RECOVERY MEDIA.

- If the SOFTWARE is provided by Manufacturer on media separate from the SYSTEM and is labeled "For Upgrade Purposes Only" (Upgrade SOFTWARE), you may install one copy of the Upgrade SOFTWARE onto the SYSTEM as a replacement copy for the SOFTWARE originally installed on the SYSTEM and use it in accordance with Section 1 of this EULA. You may also install additional copies of the Upgrade SOFTWARE as replacement copies onto additional SYSTEMS which are the same brand and model as the SYSTEM and contain a duly licensed copy of the same version and language release of the SOFTWARE ("ADDITIONAL SYSTEMS"), provided that (1) Manufacturer has supplied a corresponding serialised sticker for each additional copy of the Upgrade SOFTWARE, and (2) you affix a serialised sticker per Manufacturer's instructions for each unit of Upgrade SOFTWARE you install.
- If the SOFTWARE is provided by Manufacturer on separate media and labeled as "Recovery Media", you may not make a copy of the SOFTWARE as described in Section 1 for archival purposes. Instead, you may use the Recovery Media solely to restore or reinstall the same version and language release of the SOFTWARE as originally installed on the SYSTEM and thereafter use the SOFTWARE as restored or reinstalled in accordance with Section 1 of this EULA. A single unit of Recovery Media may be used by you to restore or reinstall the SOFTWARE on ADDITIONAL SYSTEMS.

4. COPYRIGHT.

- All title and copyrights in and to the SOFTWARE (including but not limited to any images, photographs, animations, video, audio, music, text and "applets," incorporated into the SOFTWARE), the accompanying printed materials, and any copies of the SOFTWARE, are owned by Microsoft or its suppliers. You may not copy the printed materials accompanying the SOFTWARE. All rights not specifically granted under this EULA are reserved by Microsoft.

5. PRODUCT SUPPORT.

- Product support for the SOFTWARE is not provided by Microsoft or its subsidiaries. For product support, please refer to Manufacturer's support number provided in the documentation for the SYSTEM. Should you have any questions concerning this EULA, or if you desire to contact Manufacturer for any other reason, please refer to the address provided in the documentation for the SYSTEM.

6. LIMITED WARRANTY.

- **Limited Warranty.** Manufacturer warrants that the SOFTWARE will perform substantially in accordance with the accompanying written materials for a period of ninety (90) days from the date of receipt. Any implied warranties on the SOFTWARE are limited to ninety (90) days. Some states/jurisdictions do not allow limitations on duration of an implied warranty, so the above limitation may not apply to you.
- **Customer Remedies.** Manufacturer's and its suppliers' entire liability and your exclusive remedy shall be, at Manufacturer's option, either (a) return of the price paid, or (b) repair or replacement of the SOFTWARE that does not meet the above Limited Warranty and which is returned to Manufacturer with a copy of your



receipt. This Limited Warranty is void if failure of the SOFTWARE has resulted from accident, abuse, or misapplication. Any replacement SOFTWARE will be warranted for the remainder of the original warranty period or thirty (30) days, whichever is longer.

- **No Other Warranties.** EXCEPT AS EXPRESSLY PROVIDED IN THE LIMITED WARRANTY SECTION ABOVE, THE SOFTWARE IS PROVIDED TO THE END USER "AS IS" WITHOUT OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, WARRANTIES OF NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, AND/OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK OF THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE SOFTWARE IS WITH YOU.
- **No Liability for Consequential Damages.** MANUFACTURER'S SUPPLIERS SHALL NOT BE HELD TO ANY LIABILITY FOR ANY DAMAGES SUFFERED OR INCURRED BY THE END USER (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, GENERAL, SPECIAL, CONSEQUENTIAL OR INCIDENTAL DAMAGES INCLUDING DAMAGES FOR LOSS OF BUSINESS PROFITS INTERRUPTION, LOSS OF BUSINESS INFORMATION AND THE LIKE), ARISING FROM OR IN CONNECTION WITH THE DELIVERY, USE OR PERFORMANCE OF THE SOFTWARE.

7. NOTE ON JAVA SUPPORT.

THE SOFTWARE PRODUCT MAY CONTAIN SUPPORT FOR PROGRAMS WRITTEN IN JAVA. JAVA TECHNOLOGY IS NOT FAULT TOLERANT AND IS NOT DESIGNED, MANUFACTURED, OR INTENDED FOR USE OR RESALE AS ON-LINE CONTROL EQUIPMENT IN HAZARDOUS ENVIRONMENTS REQUIRING FAIL-SAFE PERFORMANCE, SUCH AS IN THE OPERATION OF NUCLEAR FACILITIES, AIRCRAFT NAVIGATION OR COMMUNICATION SYSTEMS, AIR TRAFFIC CONTROL, DIRECT LIFE SUPPORT MACHINES, OR WEAPONS SYSTEMS, IN WHICH THE FAILURE OF JAVA TECHNOLOGY COULD LEAD DIRECTLY TO DEATH, PERSONAL INJURY, OR SEVERE PHYSICAL OR ENVIRONMENTAL DAMAGE.



Garantiebedingungen der TAB-AUSTRIA Industrie und Unterhaltungselektronik Gesellschaft m.b.H. & Co KG (im folgenden TAB genannt)

Für dieses Gerät gewähren wir eine Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen:

1. Sofern die „Allgemeine Geschäftsbedingungen der TAB-AUSTRIA Industrie- und Unterhaltungselektronik GmbH & Co KG“ durch die nachstehenden Bedingungen, welche die Voraussetzungen und den Umfang unserer Garantieleistungen umschreiben, nicht abgeändert werden, gelten diese unverändert weiter.
2. Die Garantiedauer beträgt für unsere Produkte ab Lieferung:
 - 24 Monate für alle Silverball Terminals (Silverball Strato, Silverball Strato Max, Silverball Cosmo, Silverball Cosmo Max, Silverball Pro, Silverball Max Pro, Silverball Beetle Pro, Silverball Beetle Max Pro)
 - 24 Monate für Max Fire, Max Fire Video, Virtual Pinball, Golden Island
 - 12 Monate für alle anderen Produkte, insbesondere Wettterminals
 - 6 Monate für alle Ersatzteile; wenn jedoch für die Geräte noch eine Garantiedauer von mehr als 6 Monate besteht, gilt diese Dauer zur Gänze auch für das Ersatzteil.
3. Garantie kann nur auf neue Produkte der TAB gewährt werden, nicht auf deren Ersatzteile, nicht auf Produkte anderer Marken und Hersteller sowie auf Ersatzteile hiezu. Ebenso gibt es keine Garantie auf gebrauchte Produkte.
4. Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler, der bereits bei Übergabe bestanden hat, beruhen und uns innerhalb von 14 Tagen ab Erkennbarkeit und innerhalb der Garantiezeit an unseren Vertriebspartner oder den ersten Endabnehmer gemeldet werden. Für gebrauchte Geräte wird keine Garantie übernommen.
5. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf solche Komponenten, die für den Betrieb des Produkts unerlässlich sind. Sie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche sowie Verschleiß-Teile, wie z.B. Glas, Kunststoff oder Glühlampen. Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind, lösen keine Garantiepflicht aus. Schäden, welche durch physische, chemische, elektrische oder elektrochemische oder sonstige, nicht mit dem gewöhnlichen, widmungsgemäßen Gebrauch verbundenen Einwirkungen ausgelöst werden, lösen keine Garantiepflicht aus wie auch Schäden, welche durch Wasser sowie durch anormalen Umweltbedingungen oder sachfremden Betriebsbedingungen herbeigeführt werden. Ebenso kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Mängel am Gerät zurückzuführen sind auf Transportschäden, die nicht von uns zu



- vertreten sind, nicht fachgerechte Installation und Montage, Fehlgebrauch, Nichtbeachtung von Bedienungs- oder Montagehinweisen oder auf mangelnde Pflege.
6. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe vom Kunden selbst oder von Personen vorgenommen werden, die hierzu nicht befugt oder von uns nicht ermächtigt sind oder wenn unsere Geräte mit Ersatzteilen, Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen werden, die keine Originalteile sind, oder wenn Teile entfernt wurden.
 7. Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden, es sei denn, Verbesserung oder Austausch sind unmöglich oder für uns mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. In diesen Fällen kann Preisminderung oder, bei einem nicht nur geringfügigen Mangel, Wandlung begehrt werden.
 8. Geräte, für die unter Bezugnahme auf diese Garantie eine Garantieleistung beansprucht wird, sind uns zu übergeben oder an uns einzusenden. Instandsetzungen am Aufstellort sind nicht möglich. Transportkosten und das Transportrisiko trägt der Kunde.
 9. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
 10. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf.
 11. Weitergehende oder andere Ansprüche (insbesondere solche auf Ersatz eines außerhalb des Gerätes entstandenen Schadens) sind, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgesehen ist, ausgeschlossen.
 12. Diese Garantiebedingungen gelten für in Österreich gekaufte und betriebene Geräte. Sie gelten für Geräte, die ins Ausland verbracht werden, nur, wenn sie die technischen Voraussetzungen (z.B. Spannung, Frequenz, etc.) für das entsprechende Land aufweisen, dort behördlich zugelassen und für die jeweiligen Klima- und Umweltbedingungen geeignet sind.
 13. Das TFT LCD Display besteht aus mehr als 1.000.000 „Thin-Film Transistors (TFT)“. Eine kleine Anzahl von fehlenden, schwarzen oder leuchtenden Punkten ist charakteristisch für TFT LCD Technologie. Ein Gewährleistungsanspruch besteht ab einer Anzahl von mehr als 15 fehlenden, schwarzen oder leuchtenden Punkten.

Fassung vom 25.4.2005



Bei eventuellen Unregelmäßigkeiten im Gerät, alle Spannungen und Steckverbindungen kontrollieren !

Kann ein Fehler dennoch nicht behoben werden, rufen sie bitte unsere Hotline.

+43 / 72 29 / 78 0 40 - DW 250



8-stelliger Operator PUK Code

Zum Aufheben der Sperre nach mehrmaliger Falscheingabe der Aufsteller PIN für den Operator Mode.
Falls sie hier keinen Aufkleber finden können kontaktieren sie bitte TAB-Austria.

8-stelliger Master PIN

Wird bei der Durchführung für einen Master-Reset verlangt.
Falls sie hier keinen Aufkleber finden können kontaktieren sie bitte TAB-Austria.

